

madlepost

madle

Aktiv leben und
gepflegt wohnen im Alter

Hinfallen.
Aufstehen.
Krone richten.
Weitergehen.

(Unbekannt)

KENNEN SIE...?

Ein Leben voller Wendungen

In unserer Madlepost unter der Rubrik «Kennen Sie?» stelle ich Ihnen heute gerne Frau Gysin vor, die seit dem 2. September 2024 bei uns wohnt.



Die besten Momente in meinem Leben waren einerseits meine Schulzeit, andererseits die Zeit mit meinem letzten Partner Albi Egloff. Aber fangen wir von vorne an: Die Schulzeit habe ich in guter Erinnerung, denn ich ging gerne zur Schule. Geboren bin ich in Basel, ich bin also eine richtige Baslerin. Dort lebte ich, bis ich 27 Jahre alt war. Nach der Sekundarschule absolvierte ich eine kaufmännische Lehre in der damaligen Rheinbrücke, der heutigen MANOR.

Später arbeitete ich bei AGFA in der IT im Rechnungswesen, wo ich die ganze Entwicklung miterlebt habe. Mit der damaligen Volljährigkeit von 21 Jahren habe ich meinen ersten Mann kennengelernt. Diese Beziehung war eher Liebe auf den fünften Blick, und eine Heirat entstand durch die Wohnsituation.



Zu dieser Zeit war es nicht erlaubt, in wilder Ehe zu leben; ausserdem bekam man eine Wohnung nur als verheiratetes Paar.

Leider hielt die Ehe nur kurz, und auch die folgende Ehe währte nicht lange. In dieser Zeit bekam ich vier Kinder. Ich würde mich als schlechte Mutter bezeichnen, obwohl ich meine Kinder sehr liebe.

Leider konnte ich für sie aber nicht die liebende Mutter sein, die sie sich wünschten, denn ich musste ja arbeiten und wollte eine selbstständige Frau sein. Ich habe absolut nicht ins Schema und in die moralischen Vorstellungen der damaligen Gesellschaft gepasst.

“Eine alleinstehende Mutter, die noch arbeitete – wohlverstanden, um den Lebensunterhalt zu bestreiten – war nicht das, was man sehen wollte.”

Meine Kinder machen mir bis heute noch Vorwürfe zu meinem damaligen Lebensstil. Ich bedaure es sehr, dass unsere Beziehung zerrüttet ist; es wäre schön, wenn ich diese Situation noch bereinigen könnte.

Später lernte ich meinen letzten Partner Albi Egloff kennen – ganz klischeehaft in der Reha. Es war gleich «Liebe auf den ersten Blick». Ich würde behaupten, dass diese Zeit die schönste meines Lebens war.

Er war ein sehr empathischer Mensch. Ich denke viel an ihn, denn wir konnten 30 Jahre zusammen geniessen.

Durch ihn habe ich viele Leute kennengelernt. Wir halfen an vielen Sportwochen oder Vereinsanlässen mit. Diese Zeiten bleiben mir in sehr schöner Erinnerung.

Meinen Eintritt ins Madle habe ich quasi selbst organisiert, da es zu Hause einfach nicht mehr möglich war, alles allein zu schaffen.

Ich bin sehr zufrieden hier im Madle. Mein Zimmer gefällt mir sehr und die Angebote decken alle Bedürfnisse ab. Ich würde mich als eine selbstbestimmte und emanzipierte Frau beschreiben, im Grunde aber bin ich ein herzlicher Mensch. Jungen Menschen gebe ich den Rat: Lebt, wie ihr euch das wünscht!



Und zum Schluss noch der Tipp meiner Mutter:

Heidi, es kann einem noch so schlecht gehen – man steht immer wieder auf, denn immer wieder geht ein neues Fenster auf.



BETTINA VOGT, AKTIVIERUNG

GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation!

Gäste:

12.04. Marcel Vögtlin
94 Jahre

Personal:

06.04. Carmela Siciliano
Pflege

09.04. Djeljan Nuredini
Pflege

12.04. Priska Urban
Pflege



FRISCH EINGEZOGEN

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere neuen Gäste ganz herzlich bei uns im Madle und heissen sie alle herzlich willkommen.

Frau Ruth Musumeci und Herr Salvatore Musumeci im 1. OG seit 4. März 2026



Frau Bernadette Burkhardt Attika
11. März 2026

TERMINE

Veranstaltungen

10. April 2026
10:30 Uhr im Joerinsaal

Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Bitzi



WETTER

Wochenprognose

DI&MI: Sonnig und mild, jeweils um 23 Grad. Morgens noch kühl, aber sehr angenehm tagsüber.

DO: Leicht bewölkt, aber weiterhin freundlich bei ca. 22 Grad.

FR: Deutlich kühler mit nur noch 17 Grad. Mehr Wolken, leichtes Schauerrisiko.

SA: Wieder sonniger, Temperaturen steigen auf etwa 20 Grad.

SO: Mix aus Sonne und Wolken, um die 17 Grad. Geringe Regenwahrscheinlichkeit.

RÜCKBLICK FASNACHT

Ein gelungener Ausflug



Unsere Gäste geniessen gemeinsam die farbenfrohe Fasnachtsstimmung in Pratteln.

Am 22. Februar 2026 durften wir vom Madle, 3. Stock, gemeinsam mit unseren Gästen die Prattler Fasnacht besuchen. Unter dem Motto «Jetzt glänz i» wurde in diesem Jahr das 60-Jahre-Jubiläum der Prattler Fasnacht gefeiert. Ein besonderes Symbol dieser Fasnacht war das Prattler Horn, das auf der diesjährigen Plakette zu sehen war. Es steht für die Hornbläsergruppen, die den traditionellen Bettelzug «Butz» begleiten – einen alten Heischebrauch, der heute nur noch in Pratteln gepflegt wird.

Beim Bettelzug zieht ein geschmückter Leiterwagen durch die Strassen, begleitet von den «Rössli» und dem Fuhrmann. Im Wagen thront der dickbäuchige Butz, der über das mitgeführte Weinfass wacht und an den römischen Weingott Bacchus erinnert. Gemeinsam konnten wir die besondere Atmosphäre der Fasnacht erleben.

Damit unsere Gäste den Nachmittag trotz der kühlen Temperaturen geniessen konnten, gab es warmen Tee und Decken, die für zusätzliche Gemütlichkeit sorgten. Es war ein schöner gemeinsamer Ausflug mit viel Fasnachtsstimmung und tollen Eindrücken.

Liviu Pellitteri, Pflege 3. OG



WITZIG



Fragt die kleine Schlange ihre Mutter: „Mama sind wir giftig?“ – „Nein. Wieso?“ Darauf die kleine Schlange erleichtert: „Gott sei Dank! Ich hab mir gerade auf die Zunge gebissen.“

Mein Internet war heute kurz weg. Ich habe meine Familie kennengelernt, scheint nett zu sein.

Pessimist: Schlimmer geht's nicht...
Optimist: Doch!

BAUERNREGEL



Bläst der April mit beiden Backen, gibt's genug zu jäten und zu hacken.